

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 84 (1942)

Heft: 5

Rubrik: Referate

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

La veille, le chien est normal. Vers midi, le chien est inquiet, montre de la douleur du ventre et refuse toute nourriture. L'état général empire rapidement. Le 13 décembre au matin, l'animal est apatique. La surface du corps est froide, et le propriétaire pense à un empoisonnement.

Le chien meurt 24 heures après l'apparition des premiers symptômes, sans traitement.

Autopsie : La cavité abdominale contient 10 cm³ d'exsudat rougeâtre, non coagulé. Le péritoine et les intestins sont fortement congestionnés, rougeâtres. Une anse de l'intestin grêle a fait hernie en passant au-dessous de l'urachus, au travers du ligament vesico-ombilical déchiré, et a été secondairement étranglée, ce qui occasionna une stase sanguine complète, avec obstruction totale de l'intestin.

L'anse intestinale ainsi étranglée est fortement hémorragique, de 18 cm. de longueur, légèrement ballonnée, et contenant un liquide sanguinolent fétide. Péritonite aiguë concomitante.

Il est difficile d'établir la cause première de la perforation du ligament vésico-ombilical, qui est pourtant normalement de largeur réduite. L'hernie une fois produite, l'urachus a été fortement distendu et a même tiré la vessie vers l'avant, de telle sorte que celle-ci était presque vide, et fortement contractée, ce qui se remarque fort bien sur la photographie.

Referate.

Primäre Erkrankung des Pankreas beim Rind als Ursache von Acetonämie und Acetonurie. Von Tierarzt Dr. Max Rößler, Wien-Mödling. T. R., Nr. 47, Jg. 47.

Als primäre Ursache der Acetonämie konnte Verf. bei 4 von 7 geschlachteten Tieren allein die Erkrankung der Bauchspeicheldrüse feststellen. Die Erkrankung des Pankreas gibt Anlaß zu schweren funktionellen Störungen der Drüse und damit auch des gesamten Kohlenhydrat- und Stoffwechsels. Über irgendwelche die Krankheit auslösende Ursachen ist Verf. bei seinen Beobachtungen im unklaren geblieben. Fütterungs- und Haltungsfehler dürften dafür verantwortlich zu machen sein. Dies darf vermutet werden, weil die Erkrankung hauptsächlich nach längerer Winterfütterung auftritt; möglicherweise spielen aber auch Störungen des endokrinen Systems beim Zustandekommen der Erkrankung eine Rolle.

Therapeutisch hat sich die von Diernhofer angegebene Methode bewährt; Insulin 250 I. E. subkutan, nach 15 Minuten 300 bis 500 g Dextropurlösung intravenös. Gewöhnlich stellt sich schon wenige

Stunden nachher eine Besserung des Befindens ein, sobald eine Erkrankung des Pankreas allein vorliegt, die noch nicht weit fortgeschritten ist. Wiederholung der gleichen Therapie am nächsten Tage, wenn sich ein Erfolg nicht eingestellt hat, erscheint geboten. Tritt auch dann eine Besserung nicht ein, so ist die Schlachtung des Tieres zu empfehlen.

Decurtins.

L'anasarca. Nuove vedute sulla patogenesi e sulla cura (Das Anasarka. Neue Ansichten über seine Pathogenese und Behandlung).

Von Dr. A. Isolato. La Clinica Veterinaria, 1941, Nr. XI.

Der Verfasser vertritt einleitend die Auffassung, daß die Hautwassersucht die Folge einer Hypocalcämie ist und beschreibt dann 15 beim Maultier beobachtete Fälle, von denen zwei als Komplikation der Druse und die übrigen als selbständige Leiden auftraten. Die Behandlung bestand in einer alle zwei Tage vorgenommenen subkutanen Injektion am Halse von 60—70 ccm. folgender frisch bereiteten Lösung:

Calc. glucon.	40,0
Ac. bor.	8,0
Aq. dest. ster.	400,0

Manchmal schon nach der ersten Injektion und gewöhnlich nach der dritten begann das Anasarka sich zu reduzieren; die Heilung trat ungefähr innerhalb 12 Tagen ein. s.

Verschiedenes.

Protokoll der Jahresversammlung der G. S. T. am 12. Okt. 1941 in Freiburg.

Mit Rücksicht auf die Kriegszeit war die diesjährige Jahresversammlung wiederum auf einen Sonntag beschränkt. Die Sitzung fand im Auditorium Maximum der neu erbauten Universität statt, die diesen Sommer eingeweiht worden ist. Es waren etwa 90 Mitglieder anwesend; in dem riesigen, steil ansteigenden Raum schien das eine kleine Schar. Wenige Mitglieder hatten sich entschuldigt. Als Stimmzähler funktionierten: Benoit-Lausanne und Erismann-Beinwil.

Präsident Allenspach legte zunächst den Jahresbericht vor: Unsere Gesellschaft zählt zur Zeit 633 Mitglieder. Gestorben sind im Berichtsjahr die Kollegen Ritzenthaler-Schönbühl, Traber-Tägerwilen, Zumbühl-Buochs, Aeschlimann-Sumiswald, Küng-Wimmis, Findeisen-Langenthal, Zürcher-Regensdorf, ferner das Nichtmitglied Schär-Staubishub. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der Verstorbenen. Die letzte Jahresversammlung hat den Vorstand beauftragt, die Kapitalanlagen unserer Gesellschaft sowie der Sterbekasse und des Hilfsfonds prüfen zu lassen. Diese